

Montag, 01.07.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Christoph Schaffrath: Ouvertüre a-Moll (Händelfestspielorchester des Opernhauses Halle: Howard Arman); Robert Schumann: Romanzen, op. 91 (MDR Rundfunkchor: Howard Arman); Carl Loewe: Streichquartett B-Dur, op. 24, Nr. 3 (Hallensia Quartett); Johann Sebastian Bach: "Sie werden euch in den Bann tun", BWV 44 (Regina Werner, Sopran; Gerda Schriever, Alt; Peter Menzel, Tenor; Hermann-Christian Polster, Bass; Thomanerchor Leipzig; Gewandhausorchester Leipzig: Hans-Joachim Rotzsch); Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 2 D-Dur, op. 36 (Gewandhausorchester Leipzig: Herbert Blomstedt)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ottorino Respighi: Preludio, corale e fuga, P 30 (BBC Philharmonic Manchester: Gianandrea Noseda); Joseph Haydn: Klaviertrio A-Dur, Hob. XV/35 (Trio 1790); Dmitrij Schostakowitsch: Symphonie Nr. 5 d-Moll, op. 47 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Andrey Boreyko); Michael Haydn: Divertimento D-Dur (Mitglieder des Ensemble Berlin); Georg Muffat: "Nobilis Juventus" (Armonico Tributo: Lorenz Duftschmid)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Orlando di Lasso: "Psalmus Secundus Poenitentialis" (Collegium Vocale Gent: Philippe Herreweghe); Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate F-Dur, KV 280 (Fazil Say, Klavier); Camille Saint-Saëns: "La jeunesse d'Hercule", op. 50 (Wiener Symphoniker: Georges Prêtre)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonín Dvořák: Slawischer Tanz As-Dur, op. 72, Nr. 8 (SWR-Rundfunkorchester Kaiserslautern: Jiri Stárek); Jean-Michel Damase: Fantasie über Themen aus der Oper "Les Contes d'Hoffmann" von Jacques Offenbach (Emmanuel Ceysson, Harfe); Maurice Ravel: "Valses nobles et sentimentales" (London Symphony Orchestra: Claudio Abbado); Georg Friedrich Händel: Suite d-Moll, HWV 437 (Jewgenij Koroljow, Klavier); Ignaz Holzbauer: Sinfonie d-Moll (L'Orfeo Barockorchester: Michi Gaigg); Wolfgang Amadeus Mozart: Fünf Kontretänze, KV 609 (Camerata Academica Salzburg: Sandor Végh)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Prof. Dr. Gerhard Stanke aus Fulda
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten

08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
Jane Gardam: Bell und Harry
Hanser Berlin Verlag 2019
Preis: 20 Euro
hr2-Kritikerin: Ursula May
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Peter Kurzeck: Der vorige Sommer und der Sommer davor (1|10)
Peter Kurzecks Werk ist Erinnerung. In jedem Buch, jeder Hörerzählung flaniert er weiter durch sein Leben, gibt sich seinen Gedanken an Landschaften, Weggefährten, Gespräche hin, staunt über Wichtiges genauso wie über Nebensächliches – und zieht uns unweigerlich in den Bann seines Gedankenstroms. Zu Lebzeiten hatte Peter Kurzeck seine Werke selbst in einem unverwechselbaren Duktus gelesen. Für das nachgelassene "Sommerbuch" übernimmt diesen Part jetzt der Schauspieler Michael Rotschopf. Er hat einen ganz eigenen, eindringlichen Ton dafür gefunden. Meisterlich. "Der vorige Sommer und der Sommer davor" ist der siebte Teil von Peter Kurzecksgroßangelegtem biografischen Projekt mit dem Titel "Das alte Jahrhundert" und der zweite Roman des Autors, der postum erscheint. Der Roman führt uns zurück in den Sommer 1983 und in die Sommer davor – nach Frankfurt-Bockenheim, aber auch ins südfranzösische Barjac und ans Meer in der Camargue.

01.07.-12.07.2019 (10 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Peter Kurzeck wurde 1943 geboren, er wuchs als Kind von sudetendeutschen Flüchtlingen im hessischen Staufenberg auf und lebte abwechselnd in Frankfurt und im französischen Uzès. 2013 starb

der Schriftsteller im Alter von 70 Jahren. Sein Werk, das zuvor im Stroemfeld Verlag erschien, fand im Dezember 2018 im Frankfurter Schöffling Verlag eine neue Heimat. "Der vorige Sommer und der Sommer davor" ist der erste von mehreren geplanten Nachlass-Romanen im neuen Verlag, erscheint am 27. August. In der Lesung von hr2-kultur hören Sie bereits jetzt einen Ausschnitt aus dem 650 Seiten starken Roman.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Fauré: Elegie für Violoncello und Orchester (Julian Lloyd Webber / National Philharmonic Orchestra / Charles Gerhardt)
 - Liszt: 1. Klavierkonzert Es-Dur (Alfredo Perl / BBC Symphony Orchestra / Yakov Kreizberg)
 - Rossini: La danza (Vittorio Grigolo, Tenor / Orchestra del Teatro Regio di Parma / Pier Giorgio Morandi)
 - Elgar: Suite "The wand of youth" (hr-Sinfonieorchester / Werner Andreas Albert)
 - Mozart: Klaviervariationen "Ah, vous dirai-je, Maman" KV 265 (Sebastian Knauer)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Jörg Magenau, "Bestseller-Betrachter" Wann gilt ein Buch als Bestseller? Welche Themen behandeln diese Erfolgsbücher, wie sind sie geschrieben, und gibt es eine Anleitung, wie man Bestseller verfasst? Der Literaturkritiker und Publizist

Jörg Magenau ist diesen Fragen in seinem Buch "Bestseller" nachgegangen.

Von seinen Erkenntnissen erzählt er heute im "hr2-Doppelkopf" genauso wie von der Frage, welche Bücher es in Deutschland nach 1945 auf die Bestsellerlisten geschafft haben und was sie über ihre Leser und die deutsche Gesellschaft in den Nachkriegsjahrzehnten verraten.

Jörg Magenau wurde 1961 in Ludwigsburg geboren, studierte Philosophie und Germanistik in Berlin, hat die Wochenzeitung "Freitag" mitbegründet und veröffentlicht seine Rezensionen vor allem in der Süddeutschen Zeitung und im Deutschlandfunk Kultur. Zu seinen Veröffentlichungen zählen unter anderem Biografien über Christa Wolf und Martin Walser sowie über die Gruppe 47 und die Freundschaft zwischen Helmut Schmidt und Siegfried Lenz.

Gastgeber: Thomas Plaul

Buchhinweis: Jörg Magenau: "Bestseller. Bücher, die wir liebten - und was sie über uns verraten", Hoffmann und Campe 2018, Preis: 22,- Euro

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: Aktuelles aus der Kultur

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Grieg: Morgenstimmung aus der 1. Peer-Gynt-Suite (Berliner Philharmoniker / Herbert von Karajan)
- Moszkowski: Anton Notenquetscher am Klavier - Neun musikalische Parodien (Christof Keymer, Klavier)
- Schubert: 5. Sinfonie B-Dur D 485 (Sinfonieorchester Basel / Dennis Russel Davies)

• Bizet: "Carmen" - Rezitativ und Arie der Micaela aus dem 3. Akt (Mirella Freni, Sopran / Wiener Philharmoniker / Herbert von Karajan)

• Mozart: Marsch D-Dur KV 189 (Academy of Ancient Music / Christopher Hogwood)

• Guridi: Drei baskische Melodien (hr-Sinfonieorchester / Salvador Mas Conde)

• Bach: Sinfonia c-Moll aus der Kantate "Ich hatte viel Bekümmernis" BWV 21 (Heinz Holliger, Oboe / Camerata Bern / Erich Höbarth)

• Svendsen: 3. Norwegische Rhapsodie (Philharmonisches Orchester Bergen / Neeme Järvi)

• Beethoven: Klaviersonate G-Dur op. 49 Nr. 2 (Alfred Brendel)

15:00 Lesung
Peter Kurzeck: Der vorige Sommer und der Sommer davor (1|10)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

Hörbar | Musik grenzenlos

19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

u.a. mit

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

20:04 Konzertsaal

Das Philharmonia Orchestra unter Vladimir Ashkenazy in London

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs suchte der legendäre Schallplattenproduzent Walter Legge die besten Musiker Großbritanniens und gründete

mit ihnen in London das Philharmonia Orchestra. Es sollte das sinfonische Repertoire für das Label EMI einspielen. Seit den Sechzigerjahren ist das Orchester ein unabhängiger Verein und tritt auch im Konzertsaal auf. Sein Niveau ist bis heute außergewöhnlich. Esther Yoo, Violine

Glinka: Ouvertüre zu "Ruslan und Ludmilla"
Glasunow: Violinkonzert a-Moll op. 82
Schostakowitsch: 10. Sinfonie e-Moll op. 93

(Aufnahme vom 28. April 2019 aus der Royal Festival Hall)

Mit Vladimir Ashkenazy am Dirigentenpult spielte das Orchester am 28. April ein russisches Programm, das von Michail Glinkas mitreißender Ouvertüre zu "Ruslan und Ludmila" eröffnet wird. Den Solopart im Violinkonzert von Alexander Glasunow spielt die junge amerikanisch-koreanische Geigerin Esther Yoo. Und der Abend gipfelt in Dmitri Schostakowitschs hochpersönlicher 10. Sinfonie, die kurz nach dem Tod Stalins uraufgeführt wurde.

Von seinen Erkenntnissen erzählt er heute im "hr2-Doppelkopf" genauso wie von der Frage, welche Bücher es in Deutschland nach 1945 auf die Bestsellerlisten geschafft haben und was sie über ihre Leser und die deutsche Gesellschaft in den Nachkriegsjahrzehnten verraten.

Jörg Magenau wurde 1961 in Ludwigsburg geboren, studierte Philosophie und Germanistik in Berlin, hat die Wochenzeitung "Freitag" mitbegründet und veröffentlicht seine Rezensionen vor allem in der Süddeutschen Zeitung und im Deutschlandfunk Kultur. Zu seinen Veröffentlichungen zählen unter anderem Biografien über Christa Wolf und Martin Walser sowie über die Gruppe 47 und die Freundschaft zwischen Helmut Schmidt und Siegfried Lenz.

Gastgeber: Thomas Plaul

Buchhinweis:
Jörg Magenau: "Bestseller. Bücher, die wir liebten - und was sie über uns verraten", Hoffmann und Campe 2018, Preis: 22,- Euro

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute u.a. mit:
Am Mikrophon: Guenter Hottmann

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Jörg Magenau, "Bestseller-Betrachter" Wann gilt ein Buch als Bestseller? Welche Themen behandeln diese Erfolgsbücher, wie sind sie geschrieben, und gibt es eine Anleitung, wie man Bestseller verfasst? Der Literaturkritiker und Publizist Jörg Magenau ist diesen Fragen in seinem Buch "Bestseller" nachgegangen.

Dienstag, 02.07.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Claude Debussy: "Nocturnes" (Rundfunkchor und Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Marek Janowski);
Gerhard Rosenfeld: Violinkonzert Nr. 3 - "La beauté" (Kammerakademie Potsdam, Violine und Leitung: Peter Rainer); François Couperin: "Le rossignol en amour" (Mareile Schmidt, Orgel); Hector Berlioz: "Les nuits d'été", op. 7 (Bernarda Fink, Mezzosopran; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Kent Nagano); Paul Hindemith: Sonate (Jan Schulte-Bunert, Saxophon; Florian von Radowitz, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert Es-Dur, KV 365 (Marie-Pierre Langlamet, Naoko Yoshino, Harfe; Kammerakademie Potsdam: Alondra de la Parra)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Symphonie Nr. 64 A-Dur (Concertgebouw-Kammerorchester Amsterdam: Marco Boni); Johann Sebastian Bach: Suite D-Dur, BWV 1012 (Sebastian Klinger, Violoncello); Jean Sibelius: "Pelléas und Mélisande", op. 46 (Nationales Sinfonieorchester Estland: Paavo Järvi); Frédéric Chopin: Sonate b-Moll, op. 35 (Nikolai Tokarew, Klavier); Maurice Ravel: "Boléro" (Tonhalle-

Orchester Zürich: Lionel Bringuier)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Vincent d'Indy: "Souvenirs", op. 62 (Royal Scottish National Orchestra: Jean-Luc Tingaud); Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett D-Dur, op. 44, Nr. 1 (Henschel-Quartett); Antonio Vivaldi: Konzert g-Moll, R 152 (Venice Baroque Orchestra: Andrea Marcon)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ferenc Farkas: Aria e Rondo all'ungherese (Lajos Lencsés, Oboe; Budapest Strings); Gioacchino Rossini: "Valse anti-dansante" (Stefan Irmer, Klavier); Francesco Manfredini: Konzert c-Moll, op. 3, Nr. 11 (Sabine Kuhlmann, Anne Schumann, Violine; Les Amis de Philippe: Ludger Rémy); Max Bruch: Orchestersuite Nr. 2 nach den schwedischen Tänzen, op. 63 (SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern: Werner Andreas Albert); Johann Ladislaus Dussek: Sonate B-Dur, op. 31, Nr. 1 (Trio 1790); Georg Philipp Telemann: Oboenkonzert d-Moll (Luise Baumgartl, Oboe; La Stagione Frankfurt: Michael Schneider)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zusppruch von Prof. Dr. Gerhard Stanke aus Fulda
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik

07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

08:00 Nachrichten

08:15 Kulturpresseschau

08:30 Buch und Hörbuch
Graham Swift: Einen Elefanten basteln. Vom Leben im Schreiben
dtv Verlagsgesellschaft 2019

Preis: 25 Euro
hr2-Kritiker: Ulrich Sonnenschein

09:00 Nachrichten

09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Peter Kurzeck: Der vorige Sommer und der Sommer davor (2|10)

Peter Kurzecks Werk ist Erinnerung. In jedem Buch, jeder Hörerzählung flaniert er weiter durch sein Leben, gibt sich seinen Gedanken an Landschaften, Weggefährten, Gespräche hin, staunt über Wichtiges genauso wie über Nebensächliches – und zieht uns unweigerlich in den Bann seines Gedankenstroms. Zu Lebzeiten hatte Peter Kurzeck seine Werke selbst in einem unverwechselbaren Duktus gelesen. Für das nachgelassene "Sommerbuch" übernimmt diesen Part jetzt der Schauspieler Michael Rotschopf. Er hat einen ganz eigenen, eindringlichen Ton dafür gefunden. Meisterlich. "Der vorige Sommer und der Sommer davor" ist der siebte Teil von Peter Kurzecks großangelegtem biografischen Projekt mit dem Titel "Das alte Jahrhundert" und der zweite Roman des Autors, der postum erscheint. Der Roman führt uns zurück in den Sommer 1983 und in die Sommer davor – nach Frankfurt-Bockenheim, aber auch ins südfranzösische Barjac und ans Meer in der Camargue.

01.07.-12.07.2019 (10 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Peter Kurzeck wurde 1943 geboren, er wuchs als Kind von sudetendeutschen Flüchtlingen im hessischen Staufenberg auf und lebte abwechselnd in Frankfurt und im französischen Uzès. 2013 starb der Schriftsteller im Alter von 70 Jahren. Sein Werk, das zuvor im Stroemfeld Verlag erschien, fand im Dezember 2018 im Frankfurter Schöffling Verlag eine neue Heimat. "Der vorige Sommer und der Sommer davor" ist der erste von mehreren geplanten Nachlass-Romanen im neuen Verlag, erscheint am 27. August. In der Lesung von hr2-kultur hören Sie bereits jetzt einen Ausschnitt aus dem 650 Seiten starken Roman.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Beethoven: 2. Violinromanze F-Dur op. 50 (Sarah Chang / Berliner Philharmoniker / Plácido Domingo)
 - Wagner: Ouvertüre zur Oper "Das Liebesverbot" (Staatskapelle Dresden / Giuseppe Sinopoli)
 - Purcell / Britten: Chacony g-Moll (Chamber Orchestra of Europe / Richard Egarr)
 - Mendelssohn: 4. Sinfonie A-Dur op. 90 "Italienische" (London Symphony Orchestra / Claudio Abbado)
 - Rubinstein: Melodie F-Dur (Stephen Hough, Klavier)
 - Verdi: "Die Macht des Schicksals" - Arie der Leonora aus dem vierten Akt (Margaret Price, Sopran / Münchner Rundfunkorchester / Thomas Fulton)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Juliane Banse, "Rollenwechslerin"
Die international erfolgreiche Sopranistin Juliane Banse lebt und erfüllt eine Vielzahl an Rollen. Bestärkt durch ihre Lehrerin Brigitte Fassbaender entschied sie sich gegen das Ballett und für die Opernbühne. Als 20-Jährige debütierte sie an der Komischen Oper Berlin als Pamina in Mozarts Zauberflöte. Seither ist sie in zahlreiche Mozart-Rollen geschlüpft. Waren es zunächst die "Mädels", so erobert sie sich zunehmend auch die reiferen Frauenpartien. (So auch bei Richard Strauss, wo sie im Rosenkavalier lange die junge Sophie gesungen hat und mittlerweile in die Rolle der Marschallin gewechselt ist.)

Außerhalb der Bühne hat Juliane Banse eine Gesangsprofessur an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf inne. Die auch umweltpolitisch engagierte Mutter dreier Kinder leitet darüber hinaus gemeinsam mit ihrem Ehemann, dem Dirigenten und Geiger Christoph Poppen, ein Musikfestival im portugiesischen Marvão.

Gastgeberin: Angelika Bierbaum

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Weber: Ouvertüre zur Oper "Der Freischütz" (Berliner Philharmoniker / Nikolaus Harnoncourt)
- Vivaldi: Fagottkonzert B-Dur RV 503 (Sergio Azzolini / L'Aura Soave Cremona / Diego Cantalupi)

- Sibelius: Finlandia op. 26 (hr-Sinfonieorchester / Sakari Oramo)
 - Schubert: Moments musicaux D 780 Nr. 4 - 5 (Maria João Pires, Klavier)
 - Dvorák: Böhmisches Suite op. 39, Präludium und Polka (Prager Philharmonie / Jakub Hrusa)
 - Haydn: 1. Cellokonzert C-Dur (Maximilian Hornung / Kammerakademie Potsdam / Antonello Manacorda)
 - Händel: Motette "Saevia tellus inter rigores" HWV 240 (Julia Lezhneva, Sopran / Il Giardino Armonico / Giovanni Antonini)
 - Liszt: 3. Liebestraum As-Dur (Yundi Li, Klavier)
- 15:00 Lesung
Peter Kurzeck: Der vorige Sommer und der Sommer davor (2|10)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

Hörbar | Musik grenzenlos

u. a. mit

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt

Konzertsaal
Nach langer Zeit stand der international renommierte Manfred Honeck im März 2015 wieder am Pult des hr-Sinfonieorchesters. Er kam mit der 8. Sinfonie von Antonín Dvořák nach Frankfurt. Francesco Piemontesi, Klavier

Leitung: Manfred Honeck

Boulez: Notations

Mozart: Klavierkonzert C-Dur KV 503

Dvořák: 8. Sinfonie G-Dur op. 88

(Aufnahmen vom 26. und 27. März 2015 aus dem Großen Saal)

Mit ihren verinnerlichten Volksmusikanklängen zeigt sich Dvořák darin von seiner "patriotischen" Seite. Manfred Honeck präsentiert außerdem mit den "Notations" einen Zyklus feingeschliffener musikalischer Miniaturen von Pierre Boulez. Ein reiches Wechselspiel musikalischer Effekte zeigte schließlich Francesco Piemontesi in Mozarts Klavierkonzert KV 503.

Am Tisch mit Juliane Banse, "Rollenwechslerin"

Die international erfolgreiche Sopranistin Juliane Banse lebt und erfüllt eine Vielzahl an Rollen. Bestärkt durch ihre Lehrerin Brigitte Fassbaender entschied sie sich gegen das Ballett und für die Opernbühne. Als 20-Jährige debütierte sie an der Komischen Oper Berlin als Pamina in Mozarts Zauberflöte. Seither ist sie in zahlreiche Mozart-Rollen geschlüpft. Waren es zunächst die "Mädels", so erobert sie sich zunehmend auch die reiferen Frauenpartien. (So auch bei Richard Strauss, wo sie im Rosenkavalier lange die junge Sophie gesungen hat und mittlerweile in die Rolle der Marschallin gewechselt ist.)

Außerhalb der Bühne hat Juliane Banse eine Gesangsprofessur an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf inne. Die auch umweltpolitisch engagierte Mutter dreier Kinder leitet darüber hinaus gemeinsam mit ihrem Ehemann, dem Dirigenten und Geiger Christoph Poppen, ein Musikfestival im portugiesischen Marvão.

Gastgeberin: Angelika Bierbaum

22:00 Spätlese

Krimi mit Mimi

Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett. Miriam Semrau, Leserin und Bloggerin aus Leidenschaft, liest alles, was spannend ist: Krimis, Thriller und Noirs. Jeden Monat stellt die Krimimimi neue Bücher in hr2-kultur vor.

Seit 2012 ist Miriam Semrau als Krimimimi auf Sendung. Seit 2019 heißt ihre Gesprächspartnerin Nicole Abraham. Die Radiomoderatorin und Literaturkritikerin ist ebenfalls verrückt nach Krimis. 10 Minuten geben sich die Frauen für jedes neue Buch, diskutiert wird komplett spontan. Ihr Ziel ist klar: Sie wollen möglichst viele Hörerinnen und Hörer zum Lesen verführen. Dabei hefen die "Mimis": 5 Mimis sind eine klare Kaufempfehlung, 1 Mimi heißt: Hände weg davon.

22:30 Jazzgroove

An den Rändern des Jazz |

heute u.a. mit:

Am Mikrofon: Guenter Hottmann

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Mittwoch, 03.07.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ferdinand Hérold: Klavierkonzert Nr. 3 A-Dur (Angéline Pondepeyre; WDR Rundfunkorchester Köln: Conrad van Alphen); Johann Baptist Vanhal: Symphonie g-Moll (Cappella Coloniensis: Hans-Martin Linde); Charles-Auguste de Bériot: Violinkonzert Nr. 4 d-Moll, op. 46 (Laurent Albrecht Breuninger, Violine; Nordwestdeutsche Philharmonie: Frank Beermann); Edvard Grieg: "Lyrische Stücke", Abend im Hochgebirge und An der Wiege, op. 68, Nr. 4 und Nr. 5 (WDR Sinfonieorchester Köln: Eivind Aadland); Franz Schubert: 20 Walzer, D 146 (Michael Endres, Klavier); Dmitrij Schostakowitsch: "Aus jüdischer Volkspoesie", op. 79 a (Nina Fomina, Sopran; Tamara Sinjawskej, Alt; Arkadi Mischenkin, Tenor; Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Michail Jurowski)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Philipp Emanuel Bach: Konzert B-Dur, Wq 164 (Machiko Takahashi, Flöte; Concertgebouw-Kammerorchester Amsterdam: Roland Kieft); Felix Mendelssohn Bartholdy: Andante und Variationen B-Dur, op. 83 a (Duo d'Accord); Nikolaj Rimskij-Korsakow: "Scheherazade", op. 35 (David Nolan, Violine; London

Philharmonic Orchestra: Andrew Litton); Leonard Bernstein: "Missa brevis" (Franz Vitzthum, Countertenor; Peer Kaliss, Boris Müller, Schlagzeug; SWR Vokalensemble Stuttgart: Marcus Creed); Johann Sebastian Bach: Orchestersuite Nr. 4 D-Dur, BWV 1069 (The English Concert: Trevor Pinnock)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Sergej Rachmaninow: Variationen über ein Thema von Chopin, op. 22 (Ekaterina Litvintseva, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: "La finta giardiniera", Arie der Sandrina aus dem 1. Akt (Regula Mühlemann, Sopran; Kammerorchester Basel: Umberto Benedetti Michelangeli); Joseph Haydn: Streichquartett C-Dur, op. 20, Nr. 2 (Hagen Quartett)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Maurice Ravel: "Alborada del gracioso" (Tonhalle-Orchester Zürich: Lionel Bringuier); Domenico Scarlatti: Sonate E-Dur, K 496 (Christoph Ullrich); Carl Friedrich Abel: Sinfonie F-Dur, op. 17 Nr. 6 (The Hanover Band: Anthony Halstead); Ludwig van Beethoven: Variationen über "La ci darem la mano", WoO 28 (Trio di Clarone); Nikolaj Rimskij-Korsakow: "Schneeflöckchen", Suite (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Michail Jurowski); Johann Ludwig Bach: Concerto D-Dur (Stephan Schardt, Reinhard Goebel, Violine; Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Prof. Dr. Gerhard Stanke aus Fulda
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
Pollatscheks Kanon – Weltliteratur zum Mitreden
Defoe, Robinson Crusoe von Nele Pollatschek
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Peter Kurzeck: Der vorige Sommer und der Sommer davor (3|10)
Peter Kurzecks Werk ist Erinnerung. In jedem Buch, jeder Hörerzählung flaniert er weiter durch sein Leben, gibt sich seinen Gedanken an Landschaften, Weggefährten, Gespräche hin, staunt über Wichtiges genauso wie über Nebensächliches – und zieht uns unweigerlich in den Bann seines Gedankenstroms. Zu Lebzeiten hatte Peter Kurzeck seine Werke selbst in einem unverwechselbaren Duktus gelesen. Für das nachgelassene "Sommerbuch" übernimmt diesen Part jetzt der Schauspieler Michael Rotschopf. Er hat einen ganz eigenen, eindringlichen Ton dafür gefunden. Meisterlich. "Der vorige Sommer und der Sommer davor" ist der siebte Teil von Peter Kurzecks großangelegtem biografischen Projekt mit dem Titel "Das alte Jahrhundert" und der zweite Roman des Autors, der postum erscheint. Der Roman führt uns zurück in den Sommer 1983 und in die Sommer davor – nach Frankfurt-Bockenheim, aber auch ins südfranzösische Barjac und ans Meer in der Camargue.

01.07.-12.07.2019 (10 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im
"Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der
"Klassikzeit".

Peter Kurzeck wurde 1943
geboren, er wuchs als Kind
von sudetendeutschen
Flüchtlings im hessischen
Staufenberg auf und lebte
abwechselnd in Frankfurt und im
französischen Uzès. 2013 starb
der Schriftsteller im Alter von 70
Jahren. Sein Werk, das zuvor
im Stroemfeld Verlag erschien,
fand im Dezember 2018 im
Frankfurter Schöffling Verlag
eine neue Heimat. "Der vorige
Sommer und der Sommer davor"
ist der erste von mehreren
geplanten Nachlass-Romanen
im neuen Verlag, erscheint am
27. August. In der Lesung von
hr2-kultur hören Sie bereits jetzt
einen Ausschnitt aus dem 650
Seiten starken Roman.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und
Romantik - zum Genießen und
Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und
Aktuelles aus der Welt der
Kultur.
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Telemann: Konzert für Viola,
zwei Violinen und Basso
continuo G-Dur (Ursula Bundies,
Viola / Musica Alta Ripa)
 - Lehár: Konzertwalzer "Gold
und Silber" op. 79 (Wiener
Philharmoniker / John Eliot
Gardiner)
 - Chopin: Walzer As-Dur op. 64
Nr. 3 (Alice Sara Ott, Klavier)
 - Beethoven: 1. Sinfonie C-Dur
op. 21 (hr-Sinfonieorchester /
Hugh Wolff)
 - Bach: 2. Orchestersuite h-Moll
BWV 1067 (Café Zimmermann)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in
Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit einem
Überraschungsgast

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und
Romantik - zum Genießen und
Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der
Kultur
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Satie: Trois Gymnopédies
(Anne Queffélec, Klavier)
 - Mozart: Sinfonie A-Dur KV
201 (Orchestra Mozart / Claudio
Abbado)
 - Mahler: Lieder eines fahrenden
Gesellen (Brigitte Fassbaender,
Mezzosopran / Philharmonia
Orchestra London / Giuseppe
Sinopoli)
 - Carcassi: Sonatine A-Dur op. 1
Nr. 3 (Reinhard Willer, Gitarre)
 - Kreisler: Liebesleid (Joshua
Bell, Violine / Paul Coker,
Klavier)
 - Chopin: Andante spianato
und Grande Polonaise op. 22
(Jan Lisiecki, Klavier / NDR
Elbphilharmonie Orchester /
Krzysztof Urbanski)
 - Verdi: Ouvertüre zur
Oper "Die Macht des
Schicksals" (Orchestra
Filarmonica della Scala /
Riccardo Chailly)
 - Händel: "Poro, re dell'Indie"
- Arie des Poro aus dem 1.
Akt "Se possono tanto due
luci vezzose" (Xavier Sabata,
Countertenor / Vespres
D'Arnadi / Dani Espasa)
 - Bull: Eine Bergvision
(Arve Tellefsen, Violine /
Sinfonieorchester Trondheim /
Eivind Aadland)
- 15:00 Lesung
Peter Kurzeck: Der vorige
Sommer und der Sommer
davor (3|10)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am
Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

Hörbar | Musik grenzenlos

u. a. mit

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge

Musikalische Entdeckungsreisen
mit Niels Kaiser

Flattern, Gleiten, Schweben –
Das Lied vom Vogelflug
Der Vogelflug hat seinen
eigenen musikalischen Klang.
Zu luftigen Akkorden steigt die
Lerche in die Höhe hinauf. Mit
flatterndem Tremolo schwirren
die kleinen Singvögel über den
Himmel.
Geschickt nutzt die Taube den
musikalischen Aufwind. Mit
rasendem Crescendo stürzt sich
ein Adler zum Boden hinab.
Und selbst der elegant im
Wasser dahin gleitende Schwan
entfaltet einen unnachahmlichen
musikalischen Zauber, obwohl er
gar nicht abhebt.

21:00 Stimmenreich

Vokalmusik aus fünf
Jahrhunderten
Ein Raum für die vielfältigen
Klänge der menschlichen
Stimme. Glänzende Chöre,
Ensembles und Solisten
interpretieren Weltliches und
Geistliches von den großen
Kompositionen der Renaissance
bis zu den beeindruckenden
Werken der Spätromantik und
klangvollen Stücken unserer

Zeit - präsentiert von Tabea Süßmuth.

- Mendelssohn: Jauchzet dem Herrn, alle Welt / Zum Abendsegen / Abschied vom Walde op. 59 Nr. 3 (Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius)
- Rautavaara: Suite de Lorca op. 72 (Philharmonischer Kammerchor Estland / Paul Hillier)
- Diepenbrock: "Kennst Du das Land" für Singstimme und Klavier (Marlies Petersen, Sopran / Jendrik Springer)
- Schumann: Der König in Thule op. 67 Nr. 1 (Calmus Ensemble)
- Wolf: Elfenlied (Alison Browner, Sopran / Württembergischer Kammerchor / Chor der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart / Ensemble Stuttgart / Dieter Kurz)
- Monteverdi: Vier Madrigale (Consort of Musicke / Anthony Rooley)
- Schubert: "Der Sänger" für Singstimme und Klavier (Werner Gura, Tenor / Christoph Berner, Hammerklavier)
- Schütz: Verleih uns Frieden genädiglich SWV 372 / Also hat Gott die Welt geliebt SWV 380 (Sächsisches Vocalensemble / Matthias Jung)
- Rheinberger: Abendlied (SWR Vokalensemble / Michael Alber)
- Brahms: Abschiedslied (Vokalensemble LALÀ)
- Elridge: Come home (Vokalensemble LALÀ)
- Mraz/Staple: I'm yours (Vokalensemble LALÀ)
- Paich/Staple: Rosanna (Vokalensemble LALÀ)

22:30 Jazzfacts

What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt |
Am Mikrophon:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

Donnerstag, 04.07.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert d-Moll, KV 466 (Martin Stadtfeld, Klavier; NDR Elbphilharmonie Orchester: Bruno Weil); Jan Dismas Zelenka: Sonate c-Moll, ZWV 181 Nr. 6 (Solisten der NDR Radiophilharmonie); Nino Rota: Divertimento concertante (Josef Niederhammer, Kontrabass; NDR Radiophilharmonie: Sascha Götzl); Robert Schumann: Studien für den Pedal-Flügel, op. 56 (Tzimon Barto, Christoph Eschenbach, Klavier); Julius Röntgen: Symphonie Nr. 18 A-Dur (NDR Radiophilharmonie: David Porcellijn)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Liszt: "Orpheus", S 98 (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Cornelius Meister); Johann Sebastian Bach: Suite G-Dur, BWV 816 (Till Fellner, Klavier); Georg Philipp Telemann: Quartett a-Moll, TWV 43:a2 (Florilegium); Ludwig van Beethoven: Sonate F-Dur, op. 17 (Mischa Greull, Horn; Seung-Yeun Huh, Klavier); Peter Tschaikowsky: Symphonie Nr. 6 h-Moll, op. 74 - "Pathétique" (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mariss Jansons)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Maria von Weber: "Beherrscher der Geister", Ouvertüre (WDR Sinfonieorchester Köln: Howard Griffiths); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Es-Dur, KV 449 (Orchestre de Chambre de Lausanne, Klavier und Leitung: Christian Zacharias); Johannes Brahms: Trio Es-Dur, op. 40 (Teunis van der Zwart, Horn; Isabelle Faust, Violine; Alexander Melnikow, Klavier)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Friedrich Händel: Concerto grosso B-Dur, op. 3, Nr. 1 (Combattimento Consort Amsterdam: Jan Willem de Vriend); Ludwig van Beethoven: Aus "Zwölf deutsche Tänze", WoO 8 (Tapiola Sinfonietta: John Storgards); Frédéric Chopin: Fantaisie-Impromptu cis-Moll, op. 66 (Elisabeth Leonskaja, Klavier); Johann Stamitz: Sinfonia A-Dur (The Chamber Orchestra of the New Dutch Academy: Simon Murphy); Antonio Vivaldi: Konzert h-Moll, R 580 (Berliner Barock Solisten); Henryk Wieniawski: Polonaise de concert D-Dur, op. 4 (Maxim Vengerov, Violine; Itamar Golan, Klavier); Joseph Haydn: "L'infedeltà delusa", Ouvertüre (La Petite Bande: Sigiswald Kuijken)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zusppruch
von Prof. Dr. Gerhard Stanke aus Fulda
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik

07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

08:00 Nachrichten

08:15 Kulturpresseschau

08:30 Buch und Hörbuch
Adam Christopher: Stranger Things: Finsternis. Die Wahrheit über Jim Hopper – Die Vorgeschichte zur Erfolgsserie
Penguin Verlag 2019
Preis: 15 Euro
hr2-Kritikerin: Bianca Schwarz

09:00 Nachrichten

09:15 Gedicht

(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Peter Kurzeck: Der vorige Sommer und der Sommer davor (4|10)

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Smetana: Tábor aus "Mein Vaterland" (Royal Liverpool Philharmonic Orchestra / Libor Pesek)
 - Verdi: Sinfonia C-Dur (Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi / Riccardo Chailly)
 - Vivaldi: Violinkonzert E-Dur RV 269 "Der Frühling" (Robin Peter Müller, Solist und Leitung / La Folia Barockorchester)
 - Schumann: Mondnacht (Markus Schäfer, Tenor / Matthias Veit, Klavier)
 - Bach: 6. Brandenburgisches Konzert B-Dur BWV 1051 (Orchestra of the Age of Enlightenment)
 - Debussy: Prélude à l'après-midi d'un faune (Berliner Philharmoniker / Simon Rattle)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Elisabeth Hackspiel-Mikosch, "Modehistorikerin" Elisabeth Hackspiel-Mikosch ist Professorin für Modetheorie und -geschichte an der Fresenius-Hochschule für Mode und Design in Düsseldorf. Sie stammt vom Niederrhein, einem Mekka der deutschen Stoffindustrie. Von Hause aus ist Hackspiel-Mikosch Textil-Ingenieurin. Sie ging mit ihrem Mann in die USA, fand dort keinen Job in der Textilbranche, hängte ein Studium der Kunstgeschichte dran und promovierte in dem Fach.

Zurück in Deutschland widmete sie sich der Mode, ihrer Bestimmung und ihrer Geschichte. Das Thema Mode ist für sie ein sehr politisches. Während in früheren Jahrhunderten Mode nur etwas war, mit dem sich eine Elite beschäftigte, eine strenge Kleiderordnung herrschte, wurde der Luxus mehr und mehr demokratisiert. Auch die Generation der 68er hat die Mode stark beeinflusst. Jeans und Parka für Frauen wie für Männer, den sogenannten Unisex-Look, hat es vorher nicht gegeben.

Heute beschäftigt sich Elisabeth Hackspiel-Mikosch auch intensiv mit nachhaltiger Mode und verrät, wo es günstig Öko-Label zu kaufen gibt.

Gastgeberin: Andrea Seeger

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Delibes: "Coppélia" - Ballettsuite Scène et Valse de Swanhilde (Berliner Philharmoniker / Herbert von Karajan)
 - Chopin: 2. Scherzo b-Moll op. 31 (Jean-Yves Thibaudet, Klavier)
 - Telemann: Ouvertüre B-Dur TWV 55:B 2 (La Stagione Frankfurt / Michael Schneider)
 - Dvorák: Slawischer Tanz e-Moll op. 72 Nr. 2 (Vilde Frang, Violine / José Gallardo)
 - Koželuh: Konzert für Oboe und Orchester F-Dur (Albrecht Mayer, Oboe und Leitung / Kammerakademie Potsdam)
 - Wagner: "Tannhäuser" - Szene und Lied des Wolfram an den Abendstern (Thomas Quasthoff, Bariton / Orchester der Deutschen Oper Berlin / Christian Thielemann)
 - Britten: Simple Symphony (Budapest Strings / Károly Botvay)
 - Albinoni: Trompetenkonzert B-Dur op. 7 Nr. 3 (Tine Thing Helseth / Norwegisches Kammerorchester / Atle Sponberg)
- 15:00 Lesung

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

Hörbar | Musik grenzenlos

19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

u. a. mit

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

20:04 Konzertsaal

Hörbar in concert: Lucibela - Garifuna Collective - San Salvador

Bei der WOMEX, der größten Messe für World-, Folk- und Rootsmusik, treffen sich alljährlich Musikbegeisterte aus aller Welt. Da wird diskutiert und präsentiert, da werden Kontakte und Kontrakte geknüpft, aber natürlich gibt es auch jede Menge Live-Musik zu hören. Über 50 Gruppen und Musiker aus aller Welt traten im letzten Jahr auf den verschiedenen WOMEX-Bühnen in Las Palmas auf Gran Canaria auf. Die "Hörbar in concert" stellt drei von ihnen mit ihren Auftritten näher vor.

Da ist einmal Lucibela, eine Sängerin von den Kapverden, die vielleicht als Erste den schon oft formulierten Anspruch einlösen kann, legitime Nachfolgerin der legendären Cesária Évora zu werden.

Dann schauen wir in den Süden von Frankreich, zu sechs Musikerinnen und Musikern, die unter dem Namen San Salvador als moderne Troubadoure mit großen Stimmen und noch größeren Trommeln die besondere Tradition der okzitanischen Kultur in die Neuzeit bringen.

Und schließlich geht es nach Belize, wo das Garifuna Collective vor einigen Jahren dieses kleine Land mit seiner mitreißenden Performance quasi über Nacht auf die Landkarte der Globalen Musik gebracht hat. Gründervater Andy Palacio lebt leider nicht mehr, aber sein Musikerkollektiv begeistert noch immer ein Publikum auf der ganzen Welt.

(Aufnahmen vom 26./27. Oktober 2018 von der WOMEX in Las Palmas auf Gran Canaria)

Neue Musik

21:30 Neue Musik

Werkzeuge der Neuen Musik - Das Klavier, Teil 2 von 4

von Michael Iber
Schon die Alten wussten, Musik ist erst Musik, wenn sie klingt. Das ist in der zeitgenössischen Musik nicht anders als in der davor komponierten.
von Michael Iber

Zwar hat sie vereinzelt auch Konzepte einer nur denkbaren oder einer bloß sichtbaren Musik hervorgebracht, doch nach wie vor sind die allermeisten Partituren des 20./21. Jahrhunderts emphatisch dem Klang verpflichtet. Dazu bedarf es wie eh und je spezieller Werkzeuge. Neben den Stimmen von Frau, Mann und Kind sind das die klassischen Orchester-Instrumente, zudem viele andere: Wiederentdeckungen aus Renaissance und Barock, etwa Blockflöte und Cembalo, Erfindungen wie das Präparierte Klavier, die Doppeltrichter-Trompete, den Synthesizer oder die Glissando-Flöte, Neuentdeckungen wie die japanische Sho, zahlloses Schlagwerk aus aller Welt und aus dem Alltag sowie endlich in die ernste Kunst integrierte Instrumente aus der eigenen Volksmusik, darunter Akkordeon, Mandoline und Zither. In einer mehrteiligen Sendereihe begeben sich viele hr2-Autorinnen und –Autoren auf Spurensuche, sprechen mit exzellenten Interpreten über ihr Klangwerkzeug, mit Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute u.a. mit:
Am Mikrofon: Guenter Hottmann

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Elisabeth Hackspiel-Mikosch, "Modehistorikerin"
Elisabeth Hackspiel-Mikosch ist Professorin für Modetheorie und -geschichte an der Fresenius-Hochschule für Mode und Design in Düsseldorf.
Sie stammt vom Niederrhein, einem Mekka der deutschen Stoffindustrie. Von Hause aus ist Hackspiel-Mikosch Textil-Ingenieurin. Sie ging mit ihrem Mann in die USA, fand dort keinen Job in der Textilbranche, hängte ein Studium der Kunstgeschichte dran und promovierte in dem Fach.

Zurück in Deutschland widmete sie sich der Mode, ihrer Bestimmung und ihrer Geschichte. Das Thema Mode ist für sie ein sehr politisches. Während in früheren Jahrhunderten Mode nur etwas war, mit dem sich eine Elite beschäftigte, eine strenge Kleiderordnung herrschte, wurde der Luxus mehr und mehr demokratisiert. Auch die Generation der 68er hat die Mode stark beeinflusst. Jeans und Parka für Frauen wie für Männer, den sogenannten Unisex-Look, hat es vorher nicht gegeben.

Heute beschäftigt sich Elisabeth Hackspiel-Mikosch auch intensiv mit nachhaltiger Mode und verrät, wo es günstig Öko-Label zu kaufen gibt.

Gastgeberin: Andrea Seeger

Freitag, 05.07.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Edvard Grieg: Symphonie c-Moll (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Karl Anton Rickenbacher);
Johann Hermann Schein: Zwei geistliche Madrigale (Arno Jochem, Viola da gamba; Ann Fahrni, Violine; Thomas Boysen, Laute; Max Hanft, Orgel; Chor des Bayerischen Rundfunks: Michael Gläser);
Antonín Dvořák: Streichquintett Es-Dur, op. 97 (Manuel Hofer, Viola; Armida Quartett);
Joaquín Turina: "Sevilla" (Begoña Uriarte, Klavier);
Leoš Janáček: "Taras Bulba" (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Rafael Kubelik)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Henry Purcell: "The Indian Queen", Suite (The Parley of Instruments Baroque Orchestra: Roy Goodman);
Igor Strawinsky: "Pulcinella" (NDR Elbphilharmonie Orchester: Günter Wand);
Johannes Brahms: Sonate d-Moll, op. 108 (Ivry Gitlis, Violine; Daria Hovora, Klavier);
Alexander von Zemlinsky: Symphonie Nr. 1 d-Moll (Tschechische Philharmonie: Antony Beaumont);
Dmitrij Schostakowitsch: "Moskwa, Tscherjomuschky", Suite (Giorgia Tomassi, Carlo Maria Griguoli, Alessandro Stella,

Klavier);
Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie F-Dur, Wq 175 (Les Amis de Philippe: Ludger Rémy)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Karol Szymanowski: Konzert-Ouvertüre E-Dur, op. 12 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: #ukasz Borowicz);
Manuel de Falla: "El amor brujo", Ballett (Huguette Tourangeau, Mezzosopran; Orchestre symphonique de Montréal: Charles Dutoit);
Johann David Heinichen: Konzert F-Dur, Seibel 235 (Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Vivaldi: Konzert a-Moll, R 397 (Alessandro Tampieri, Viola d'amore; Accademia Bizantina: Ottavio Dantone);
Johann Wilhelm Wilms: Sonate C-Dur, Allegro molto, op. 31 (Hans-Peter und Volker Stenzl, Klavier);
Engelbert Humperdinck: "Königskinder", Konzertouvertüre (Münchner Rundfunkorchester: Ulf Schirmer);
Gaspar Cassadó: "Requiebro" (Cheng² Duo);
Joseph Bodin de Boismortier: "Cinquième gentillesse", op. 45 (Le Concert Spirituel: Hervé Niquet);
Filippo Grignani: Sextett A-Dur, Allegro (Consortium Classicum);
Franz Schubert: "Die Freunde von Salamanka", Ouvertüre (Haydn Sinfonietta Wien: Manfred Huss)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht

06:30 Zuspruch
von Prof. Dr. Gerhard Stanke aus Fulda

07:00 Nachrichten

07:30 Frühkritik

07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

08:00 Nachrichten

08:15 Kulturpresseschau

08:30 Buch und Hörbuch

Lina Bengtsdotter:
Löwenzahn-kind. Thriller
Penguin Verlag 2019
Preis: 13 Euro
hr2-Kritikerin: Nicole Abraham

09:00 Nachrichten

09:15 Gedicht

(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Peter Kurzeck: Der vorige Sommer und der Sommer davor (5|10)

Peter Kurzecks Werk ist Erinnerung. In jedem Buch, jeder Hörerzählung flaniert er weiter durch sein Leben, gibt sich seinen Gedanken an Landschaften, Weggefährten, Gespräche hin, staunt über Wichtiges genauso wie über Nebensächliches – und zieht uns unweigerlich in den Bann seines Gedankenstroms.
Zu Lebzeiten hatte Peter Kurzeck seine Werke selbst in einem unverwechselbaren Duktus gelesen. Für das nachgelassene "Sommerbuch" übernimmt diesen Part jetzt der Schauspieler Michael Rotschopf. Er hat einen ganz eigenen, eindringlichen Ton dafür gefunden. Meisterlich.
"Der vorige Sommer und der Sommer davor" ist der siebte Teil von Peter Kurzecks großangelegtem biografischen Projekt mit dem Titel "Das alte Jahrhundert" und der zweite Roman des Autors, der postum erscheint. Der Roman führt uns zurück in den Sommer 1983 und in die Sommer davor – nach Frankfurt-Bockenheim, aber auch ins südfranzösische Barjac und ans Meer in der Camargue.

01.07.-12.07.2019 (10 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",

Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Peter Kurzeck wurde 1943 geboren, er wuchs als Kind von sudetendeutschen Flüchtlingen im hessischen Staufenberg auf und lebte abwechselnd in Frankfurt und im französischen Uzès. 2013 starb der Schriftsteller im Alter von 70 Jahren. Sein Werk, das zuvor im Stroemfeld Verlag erschien, fand im Dezember 2018 im Frankfurter Schöffling Verlag eine neue Heimat. "Der vorige Sommer und der Sommer davor" ist der erste von mehreren geplanten Nachlass-Romanen im neuen Verlag, erscheint am 27. August. In der Lesung von hr2-kultur hören Sie bereits jetzt einen Ausschnitt aus dem 650 Seiten starken Roman.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Bach: "Schafe können sicher weiden" aus der Kantate BWV 208, bearbeitet für Oboe und Orchester (Albrecht Mayer / Sinfonia Varsovia)
 - Falla: Suite populaire espagnole, bearbeitet für Violine und Klavier (Leticia Morena / Ana-Maria Vera)
 - Mozart: Klavierkonzert B-Dur KV 595 (Mitsuko Uchida / English Chamber Orchestra / Jeffrey Tate)
 - Smetana: "Die verkaufte Braut" - Arie des Hans (Pjotr Beczala, Tenor / Polnisches Radiosinfonieorchester / Lukasz Borowicz)
 - Barber: Adagio for strings (Philharmonisches Orchester Bergen / Andrew Litton)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Bernhard Schlink, "Gerechtigkeitsliterat" "Der Vorleser" machte Bernhard Schlink 1995 weltberühmt. Im vergangenen Jahr erschien sein jüngster Roman mit dem Titel "Olga". Er erzählt von einer Frau, die kämpft und sich findet, und von einem Mann, der träumt, und sich verliert. Es ist die Geschichte einer Liebe verschlungen mit den Irrwegen der deutschen Geschichte. Bernhard Schlink wurde 1944 bei Bielefeld geboren und lebt heute in Berlin und New York. Er ist Jurist und Schriftsteller. Schon früh begann er zu schreiben. Mit acht Jahren verarbeitete er in dem Drama "Der Brudermord" einen Streit zwischen ihm und seinem Bruder Wilhelm. 1987 schrieb er zusammen mit dem Kollegen Walter Popp den ersten Roman: "Selbs Justiz". Darin erzählte er die Geschichte des 68-jährigen Privatdetektivs Gerhard Selb, der bei der Lösung eines Falles mit seiner eigenen Vergangenheit konfrontiert wird.

1989 wurde Schlink mit dem Friedrich-Glauser-Preis für seinen Kriminalroman "Die gordische Schleife" ausgezeichnet. Weltberühmt jedoch machte ihn 1995 sein Roman "Der Vorleser". Er wurde in mehr als 50 Sprachen übersetzt und war das erste deutsche Buch, das auf Platz 1 der Bestsellerliste der New York Times stand. Im "hr2-Doppelkopf" erzählt der "Gerechtigkeitsliterat" von seinem letzten Roman "Olga" und von der Gratwanderung zwischen Recht und Moral.

Morgen wird Bernhard Schlink 75 Jahre alt.

Gastgeberin: Karin Röder

Wiederholung eines Gesprächs vom März 2018.

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Tschaikowsky: Drei Tänze aus dem Ballett "Der Nussknacker" (Berliner Philharmoniker / Simon Rattle)
- Graun: Concerto grosso G-Dur (Il Gardellino)
- Schumann: 4. Sinfonie d-Moll op. 120 (NDR Sinfonieorchester / Thomas Hengelbrock)
- Mozart: "La clemenza di Tito" - Arie des Sextus "Parto, parto, ma tu ben mio" (Janet Baker, Mezzosopran / English Chamber Orchestra / Raymond Leppard)
- Ginzburg: Fantasie über ein Thema aus "Der Barbier von Siviglia" (Denis Matsuev, Klavier)
- R. Strauss: Bläuserserenade Es-Dur op. 7 (Ensemble Villa Musica)
- Händel: Feuerwerksmusik (Le Concert des Nations / Jordi Savall)
- Fauré: Sicilienne op. 78 (Julian Steckel, Violoncello / Paul Rivinius, Klavier)
- Beethoven: Klaviersonate cis-Moll op. 27 Nr. 2 "Mondscheinsonate" (Paul Lewis)
- Ljadow: Baba Yaga op. 56 (hr-Sinfonieorchester / Dmitrij Kitajenko)

14:30 Jüdische Welt

15:00 Lesung

Peter Kurzeck: Der vorige Sommer und der Sommer davor (5|10)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

Hörbar | Musik grenzenlos

19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

u. a. mit

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

20:04 Konzertsaal Chormusik mit "Tenebrae" beim Festival de Torroella de Montgrí

Tenebrae zählt zu den bedeutendsten britischen Kammerchören, die sich auf die Vokalpolyphonie der Renaissance spezialisiert haben. Im Sommer 2018 waren die Sängerinnen und Sänger zu Gast beim katalonischen Torroella de Montgrí-Festival, um ein Highlight aus ihrem Repertoire aufzuführen: Das Officium defunctorum von Tomás Luis de Victoria. Kammerchor "Tenebrae" Leitung: Nigel Short

Joan Cererols (1618-1676):
Salve Regina
Cererols: Missa de Batalla
Tomás Luis de Victoria (1548-1611): Officium Defunctorum. Missa pro Defunctis (1605)

(Aufnahme vom 8. August 2018 aus der Sant Genís-Kirche)

Der große spanische Renaissance-Komponist komponierte das Requiem im Jahr 1603 zum Tode der Kaiser-Witwe Maria von Spanien, der Schwester Philipps II. Außerdem auf dem Programm: Die Missa de batalla aus dem Jahr 1649 von Joan Cererols. Cererols wurde 1618 in Martorell (Barcelona) geboren, 2018 feierte die Musikwelt den 400. Geburtstag des Komponisten.

22:30 Jazz Classics

Aufnahmen, die die Welt beweg(t)en | "I Love Jazz" – Neues von Inge Brandenburg 1959-1971

Heute mit: Erneut neues Altes von Inge Brandenburg, 1959-1971 || Inge Brandenburg: I Love Jazz | Edel / UniSono Records UNIREC0531 LC 28536
Musik: Matthias Spindler | Moderation: Karmen Mikovic

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Bernhard Schlink, "Gerechtigkeitsliterat" "Der Vorleser" machte Bernhard Schlink 1995 weltberühmt. Im vergangenen Jahr erschien sein jüngster Roman mit dem Titel "Olga". Er erzählt von einer Frau, die kämpft und sich findet, und von einem Mann, der träumt, und sich verliert. Es ist die Geschichte einer Liebe verschlungen mit den Irrwegen der deutschen Geschichte. Bernhard Schlink wurde 1944 bei Bielefeld geboren und lebt heute in Berlin und New York. Er ist Jurist und Schriftsteller. Schon früh begann er zu schreiben. Mit acht Jahren verarbeitete er in dem Drama "Der Brudermord" einen Streit zwischen ihm und seinem Bruder Wilhelm. 1987 schrieb er zusammen mit dem Kollegen Walter Popp den ersten Roman: "Selbs Justiz". Darin erzählte er die Geschichte des 68-jährigen Privatdetektivs Gerhard Selb, der bei der Lösung eines Falles mit seiner eigenen Vergangenheit konfrontiert wird.

1989 wurde Schlink mit dem Friedrich-Glauser-Preis für seinen Kriminalroman "Die gordische Schleife" ausgezeichnet. Weltberühmt jedoch machte ihn 1995 sein Roman "Der Vorleser". Er wurde in mehr als 50 Sprachen übersetzt und war das erste deutsche Buch, das auf Platz 1 der Bestsellerliste der New York Times stand. Im "hr2-Doppelkopf" erzählt der

"Gerechtigkeitsliterat" von seinem letzten Roman "Olga" und von der Gratwanderung zwischen Recht und Moral.

Morgen wird Bernhard Schlink 75 Jahre alt.

Gastgeberin: Karin Röder

Wiederholung eines Gesprächs vom März 2018.

Samstag, 06.07.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Schubert: Symphonie Nr. 3 D-Dur, D 200 (SWR Symphonieorchester: Omer Meir Wellber); Marcel Tournier: Suite, op. 34 (Linos Harfenquintett); Felix Mendelssohn Bartholdy: Magnificat (Andrea L. Brown, Sopran; Monica Groop, Alt; Werner Gura, Tenor; Michael Volle, Bass; Kammerchor Stuttgart; Deutsche Kammerphilharmonie Bremen: Frieder Bernius); Claude Debussy: "Printemps" (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Hans Zender); Johann Sebastian Bach: Sonate A-Dur, BWV Anh. II 153 (Johannes Pramsohler, Violine; Philippe Grisvard, Cembalo); Gabriel Fauré: "Pelléas et Mélisande", Suite, op. 80 (Sarah Wegener, Sopran; SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Heinz Holliger)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jean Sibelius: "Nächtlicher Ritt und Sonnenaufgang", op. 55 (Philharmonia Orchestra: Simon Rattle); Wilhelm Stenhammar: Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll (Mats Widlund, Klavier; Stockholm Philharmonic Orchestra: Gennadij Roschdestwenskij); Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie D-Dur, KV 133 (Prager Kammerorchester: Charles Mackerras); Jean Cras:

Suite (Juliette Hurel, Flöte; Marie-Pierre Langlamet, Harfe); Maurice Ravel: "Daphnis und Chloé", Sinfonische Suite Nr. 2 (Cincinnati Symphony Orchestra: Paavo Järvi)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Arthur Bliss: "Things to come" (National Philharmonic Orchestra: Bernard Herrmann); Johannes Brahms: Variationen a-Moll über ein Thema von Paganini, op. 35 (Elisabeth Leonskaja, Klavier); Johann Sebastian Bach: Konzert d-Moll BWV 1043 (Tricia Park, Pinchas Zukerman, Violine; hr-Sinfonieorchester: Pinchas Zukerman)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: Konzert B-Dur, TWV 44:43 (Hans-Peter Westermann, Michael Niesemann, Piet Dhont, Oboe; Musica Antiqua Köln); Richard Wagner: Symphonie E-Dur, Allegro con spirito (Royal Scottish National Orchestra: Neeme Järvi); Franz Schubert: Klavierstück Es-Dur, D 946, Nr. 2 (Sergey Koudriakov, Klavier); Antonio Vivaldi: Konzert A-Dur, R 158 (Concerto Köln); Josef Suk: Klavierquartett a-Moll, Allegro con fuoco, op. 1 (The Nash Ensemble); Albert William Ketèlbey: "The clock and the Dresden figures" (Slowakisches Radio-Sinfonieorchester: Adrian Leaper)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht

06:30 Zuspruch
von Prof. Dr. Gerhard Stanke aus Fulda

07:00 Nachrichten

08:00 Nachrichten

08:15 Kulturpresseschau

08:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

09:00 Nachrichten

09:15 Gedicht

(Wh. von 6:15 Uhr)

09:30 Erzählung

Leonardo Sciascia: Die weite Reise | Gelesen von Jochen Nix

10:00 Nachrichten und Wetter

10:04 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Hörbuchzeit

13:00 Nachrichten und Wetter

Hörbar | Musik grenzenlos

13:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

u. a. mit

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Lauschinsel - Radio für Kinder

Lauschinsel-Sommerferienprogramm | Kennst du die? Hundert Menschen, die die Welt verändert haben | Von Manfred Mai 1/7
In den hessischen Sommerferien begibt sich die Lauschinsel auf eine Zeitreise zu großen Persönlichkeiten der Weltgeschichte, zu Menschen, die die Welt veränderten, mit Ideen, Taten und Errungenschaften. Von A wie Armstrong bis Z wie Zuse werden Menschen vorgestellt, die mit ihrem Entdecker- und Erfindergeist, mit Fantasie und

- Mut oder mit außergewöhnlichen Ideen und bedeutenden Taten die Welt veränderten. Wie haben sie gelebt? Was hat sie bewegt? Welche Bedeutung hat ihr Handeln für uns heute noch? In je fünfminütigen Kurzportraits wird der Blick vor allem auf unbekanntere Details geworfen.
 Le Corbusier (1887-1965) – Architekt und Städteplaner mit neuartigen Wohnideen
 Mao Zedong (1893-1976) – Erster Herrscher der Volksrepublik China
 Bertolt Brecht (1898-1956) – Entwickelte eine neue Form des Theaters
 Walt Disney (1901-1966) – Erfinder von Micky Maus & Co.
 Charles Lindbergh (1902-1974) – Von New York nach Paris: Überflog als erster Mensch alleine den Atlantik
 Hannah Arendt (1906-1975) – Erforschte, warum die Nazis so viel Macht bekommen konnten
 Frida Kahlo (1907-1954) – Bedeutendste Malerin Mexikos
 Astrid Lindgren (1907-2002) – Berühmteste Kinderbuchautorin der Welt
 Simone de Beauvoir (1908-1986) – Setzte sich ein für die Gleichberechtigung von Mann und Frau
- Gelesen von Andreas Fröhlich, Juliane Köhler, Felix von Manteuffel und Anke Sevenich
 hr/Der Hörverlag 2015 | je ca. 50 Min.
 Buchvorlage: Tulipan
- 15:00 Nachrichten und Wetter
- 15:04 **Gespräche, Hintergründe, Aktuelles**
Musikszene Hessen
 17:00 Nachrichten
- 18:00 Nachrichten und Wetter
- 18:04 **Kulturszene Hessen | Preisverleihung hr2-Fotowettbewerb**
- Preisverleihung hr2-Fotowettbewerb
 Der Fotowettbewerb im Literaturland Hessen hat inzwischen Tradition: Er fand in diesem Jahr bereits zum 6. Mal statt. Wie Hobbyfotografen und Profis Literatur aus Hessen in Szene setzen, war bei der Preisverleihung nachzuerleben.
 Luana Velis und David Rott lasen Texte von Theodor W. Adorno bis Peter Kurzeck. Alle zwei Jahre wird der Fotowettbewerb von hr2-kultur und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung ausgeschrieben. Aus zahlreichen Einsendungen ermittelte eine Jury die Sieger, die 30 besten Einreichungen konkurrieren zudem in einem Online-Voting um den Publikumspreis.
- Die feierliche Preisverleihung und anschließende Ausstellungseröffnung durch Kurator Gerd Kittel fand am 25. Mai im Frankfurter Haus am Dom statt. Die Laudatio hielt Werner D'Inka, Herausgeber der F.A.Z. Sie hören einen gekürzten Mitschnitt dieser Veranstaltung.
- 19:00 Nachrichten und Wetter
- 19:04 **Live Jazz**
 Shake Stew || Deutsches Jazzfestival Frankfurt 2018, hr-Sendesaal Frankfurt, Oktober 2018
 Shake Stew || Lukas Kranzelbinder, b, guembri | Clemens Salesny, as | Johannes Schleiermacher, ts | Mario Rom, tp | Oliver Potratz, b | Niki Dolp, dr, perc | Matthias Koch, dr, perc | Deutsches Jazzfestival Frankfurt 2018, hr-Sendesaal Frankfurt, Oktober 2018
 Am Mikrofon: Jürgen Schwab
- 20:00 Nachrichten und Wetter
- 20:04 **Opernbühne**
Aus München: "Die verkaufte Braut" von Bedřich Smetana
- Marie (Selene Zanetti, Sopran) und Hans (Pavol Breslik, Tenor) sind das Liebespaar, das sein Glück einem cleveren Trick verdankt: Die Braut wird verkauft - und kriegt dennoch den erwünschten Bräutigam.
 Kruschina - Oliver Zwarg
 Kathinka / Ludmila - Helena Zubanovich
 Marie - Selene Zanetti
 Mícha - Kristof Klorek
 Agnes / Hátá - Irmgard Vilsmaier
 Wenzel / Vašek - Wolfgang Ablinger-Sperrhacke
 Hans / Jeník - Pavol Breslik
 Kezal - Günther Groissböck
 Principál - Ulrich Ress
 Esmeralda - Anna El-Khashem
 Indianer - Oğulcan Yilmaz
- Chor und Orchester der Bayerischen Staatsoper
 Leitung: Tomás Hanus
- (Aufnahme vom 22. Dezember 2018 aus dem Nationaltheater)
- Ein kleines Dorf in Böhmen, es ist Frühling und die Zeit der Kirchweih steht vor der Tür. Das ist die Kulisse, vor der Bedřich Smetana sein Werk präsentiert. Ausgelassene Volkstänze gehören dazu, kraftvolle Chöre und leidenschaftliche Arien: ein Stück voller Witz und Ausgelassenheit, und in Tschechien eine Art Nationaloper. Im Münchner Nationaltheater wird sie in die Gegenwart geholt, und bezaubert mit unverwüstlicher Lebenslust.
- 23:00 **The Artist's Corner | Werkzeuge der Neuen Musik - Die Stimme, Teil 4 von 4**
 von Julia Mihály
 Schon die Alten wussten, Musik ist erst Musik, wenn sie klingt. Das ist in der zeitgenössischen Musik nicht anders als in der davor komponierten. Zwar hat sie vereinzelt auch Konzepte einer nur denkbaren oder einer bloß sichtbaren Musik hervorgebracht, doch nach wie vor sind die allermeisten Partituren des 20./21.

Jahrhunderts emphatisch dem Klang verpflichtet. Dazu bedarf es wie eh und je spezieller Werkzeuge. Neben den Stimmen von Frau, Mann und Kind sind das die klassischen Orchester-Instrumente, zudem viele andere: Wiederentdeckungen aus Renaissance und Barock, etwa Blockflöte und Cembalo, Erfindungen wie das Präparierte Klavier, die Doppeltrichter-Trompete, den Synthesizer oder die Glissando-Flöte, Neuentdeckungen wie die japanische Sho, zahlloses Schlagwerk aus aller Welt und aus dem Alltag sowie endlich in die ernste Kunst integrierte Instrumente aus der eigenen Volksmusik, darunter Akkordeon, Mandoline und Zither. In einer mehrteiligen Sendereihe begeben sich viele hr2-Autorinnen und -Autoren auf Spurensuche, sprechen mit exzellenten Interpreten über ihr Klangwerkzeug, mit Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.

Sonntag, 07.07.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Hector Berlioz: "Roméo et Juliette", Roméo seul, op. 17 (hr-Sinfonieorchester: Eiji Oue); Joseph Haydn: Streichquartett h-Moll, op. 33, Nr. 1 (Delian Quartett); Alma Maria Mahler-Werfel: "Ich wandle unter Blumen" (Lan Rao, Sopran; Micaela Gelius, Klavier); Jacques Offenbach: "Offenbachiade" (Antares-Ensemble); Christoph Graupner: "Fahre auf in die Höhe, und werffet eure Netze aus" (Klaus Mertens, Bass; Accademia Daniel: Shalev Ad-El); Igor Strawinsky: "L'oiseau de feu", Suite (hr-Sinfonieorchester: Andrés Orozco-Estrada)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichersinfonie Nr. 8 D-Dur (Concerto Köln); Sergej Rachmaninow: Sonate b-Moll, op. 36 (Martin Klett, Klavier); Franz Danzi: Sinfonia concertante Es-Dur (Les Vents Français; Münchener Kammerorchester: Daniel Giglberger); Hector Berlioz: "Tristia", op. 18 (SWR Vokalensemble Stuttgart; SWR Sinfonieorchester Baden-Baden: Sylvain Cambreling); William Walton: Konzert (David Aaron Carpenter, Viola; London Philharmonic Orchestra: Vladimir Jurowski)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Max Reger: "Böcklin-Suite", Die Toteninsel (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Ingo Metzmacher); Franz Berwald: Quartett Es-Dur (Lorenzo Coppola, Klarinette; Donna Agrell, Fagott; Teunis van der Zwart, Horn; Ronald Brautigam, Hammerklavier); Francis Poulenc: "Les animaux modèles", Ballett-Suite (Orchestre National de France: Charles Dutoit)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Christian Bach: "Temistocle", Ouvertüre (The Hanover Band: Anthony Halstead); Antonio Soler: Sonate Es-Dur, R 17 (Marie-Luise Hinrichs, Klavier); Johann Nepomuk Hummel: Fagottkonzert F-Dur, Allegro moderato, WoO 23 (Klaus Thunemann, Fagott; Academy of St.Martin-in-the-Fields: Neville Marriner); Niels Wilhelm Gade: Symphonie Nr. 7 F-Dur, Finale (Danish National Radio Symphony Orchestra: Christopher Hogwood); Franz Behr: Polka des W.R. (Howard Shelley, Klavier); Francesco Saverio Geminiani: Concerto grosso d-Moll - "La Follia" (Les Violons du Roy: Bernard Labadie)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate: BWV 21 "Ich hatte viel Bekümmernis"
• Werner: Präludium c-Moll für Streicher aus dem Oratorium

"Der verlorene Sohn" (Capella Agostino Steffani / Lajos Rovatkay)
• Schelle: Psalmkonzert "Lobe den Herren, meine Seele" (La Capella Ducale / Musica Fiata / Roland Wilson)
• Bach: Choralvorspiel "Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ" BWV 649, bearbeitet für Klavier von Ralph Vaughan Williams (Anna Christiane Neumann)
• Vierne: Les Angélus op. 57 (Margaret Roest, Sopran / Ben van Oosten, Orgel)
• Walther: Concerto del Signore Albinoni für Orgel F-Dur LV 126 (Kei Koito)
Etwa ab 6:50 Uhr:
• Bach: Kantate BWV 21 "Ich hatte viel Bekümmernis" (Barbara Schlick, Sopran / Gérard Lesne, Countertenor / Howard Crook, Tenor / Peter Harvey, Bass / Chor und Orchester des Collegium Vocale Gent / Philippe Herreweghe)

07:30 Morgenfeier

mit Pfarrer Dr. Fabian Vogt aus Oberursel-Oberstedten

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Zauberflöte - Klassik für Kinder

Tierisch gut
Von Tieren, die es gibt, und Tieren, die es nicht gibt
Nachtschatten, Gronkel, Knochenbrecher – das sind alles Drachenarten, die es eigentlich gar nicht gibt. Trotzdem erzählen Menschen seit Tausenden von Jahren hartnäckig von drachenartigen Fabelwesen. Aber es gibt auch Tiere, die sind so verrückt, dass man kaum glauben kann, dass es sie wirklich gibt. Um solch fantastische Tierwesen geht es in der heutigen Sendung – mit ebenso fantastischer Musik.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:04 Kulturfrühstück

Das Magazin am Vormittag

11:30 Camino - Religionen auf dem Weg

Rechte Christen - Wie politisch ist der Glaube?
Während führende Kirchenvertreter in Deutschland sich klar gegen Rechts positionieren, ist die Haltung in vielen Kirchengemeinden nicht so eindeutig. Wie passen Christentum und rechtes Denken zusammen?
Bekennende Christen sind Mitglieder der AfD oder sie marschieren mit bei neuen rechten Bewegungen wie den Identitären und Pegida. Sie befürworten das traditionelle Familienbild der Rechten und lehnen Schwangerschaftsabbrüche ebenso ab, wie die Ehe für alle.

Auch Hetze gegen Geflüchtete oder Andersdenkende rechtfertigen sie theologisch. Rechte Vordenker sammeln im Alten Testament vermeintliche Belege für ihre völkische Ideologie. Das Gebot der Nächstenliebe auch gegenüber Fremden wird nationalistisch ausgelegt, die Ablehnung von Homosexualität religiös begründet.

Ein Beitrag von Lukas Meyer-Blankenburg.

Sendung: hr2-kultur, Camino, 07.07.2019, 11:30 Uhr

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Kulturszene Hessen

FUNDUS. Das Buch vom Verlag der Autoren 1969-2019
Wenn im Fernsehen ein "Tatort" oder im Radio ein Hörspiel läuft, wenn im Theater ein neues Stück gezeigt wird – dann ist die Wahrscheinlichkeit nicht gering, dass das Drehbuch aus dem Verlag der Autoren stammt. Das Besondere an dem Verlag ist: Seit seiner Gründung gehört er denen, die für ihn schreiben und

arbeiten. Nun feiert der Verlag sein 50-jähriges Bestehen. 50 Jahre Verlagsgeschichte sind 50 Jahre intensiv geführte Debatten über Politik, Theater und Ästhetik. Viele von denen, die das kulturelle Leben der Bundesrepublik geprägt haben – und immer noch prägen – lassen diese Jahre Revue passieren: Matthias Altenburg, Ursula Krechel, Kristof Magnusson, Titus Selge, Anke Stelling, Ruth Toma, Wim Wenders und viele andere präsentieren Fundstücke aus dem Archiv des Verlags, die nun zum Jubiläum in Buchform erscheinen. Michael Quast führt durch den Abend.

In der Kulturszene Hessen senden wir einen gekürzten Mitschnitt vom 14. Juni aus dem Schauspiel Frankfurt

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester
Händel: Concerto D-Dur HWV 335a (Reinhard Goebel)
Mozart: Sinfonie D-Dur KV 133 (Ton Koopman)
Bartók: Sinfonische Dichtung "Kossuth" (Andrés Orozco-Estrada)
13:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Hörspiel

Das Bildnis des Dorian Gray - Schauspiel von Walter Hartley nach Oscar Wilde
Frivolität und die Melancholie ihrer Zeit beschrieben haben. Der 1890 entstandene Roman "Das Bildnis des Dorian Gray", auf dem Theaterstück und Hörspiel von Walter Hartley basieren, hat sehr verschiedene Reaktionen ausgelöst: Oscar Wilde war einer der genialen Dichter des fin de siècle, die mit verblüffendem Witz und virtuosem Können die

Frivolität und die Melancholie ihrer Zeit beschrieben haben. Der 1890 entstandene Roman Das Bildnis des Dorian Gray, auf dem Theaterstück und Hörspiel von Walter Hartley basieren, hat sehr verschiedene Reaktionen ausgelöst: Es sei dem Autor hier gelungen, den Geschmack der Massen zugleich zu befriedigen und zu verspotten; er habe, um die bürgerliche Moral zu verhöhnen, einen perversen Genussmenschen verherrlicht; der Roman sei ein Gleichnis für den Wunsch des Menschen, schön und machtvoll zu sein, auch wenn er an seiner Seele Schaden erleidet. Das in der Literatur des 19. Jahrhunderts beliebte Motiv des Doppelgängers, das im Kern eine Persönlichkeitsspaltung beschreibt, haben u.a. E. T. A. Hoffmann und Robert Louis Stevenson behandelt. Wilde aber ist der erste, der die psychologische Abgründigkeit im Motiv der Doppelexistenz gestaltet hat.

Mit: Jürgen Goslar, Gert Westphal, Friedrich Schoenfelder, Tina Kohl, Robert Seibert, Ernst Altmann, Otto Osthoff, Paul Schuch

Komposition: Aleida Montijn

Regie: Theodor Steiner

hr 1955

Oscar Fingal O'Flahertie Wills Wilde (1854–1900), irischer Lyriker, Dramatiker und Romanautor, zählt zu den bekanntesten britischen Schriftstellern. Sein Verhältnis mit Lord Alfred Douglas, genannt Bosie, wurde ihm 1895 zum Verhängnis: Wegen "unsittlichen Verhaltens" wurde Wilde zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. Nach der Entlassung lebte er, dem Alkohol verfallen, unter dem Namen Sebastian Melmoth in Paris, wo er am 30. November 1900 starb.

Sendung: hr2-kultur, Hörspiel, 07.07.2019, 14:04 Uhr

15:15 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Unter anderem mit:

- Graun: "Cleopatra e Cesare" - Arie der Cleopatra "Tra le procelle" (Regula Mühlemann, Sopran / La Folia Barockorchester / Robin Peter Müller)
- Glinka: Erinnerung an eine Sommernacht in Madrid (BBC Philharmonic / Vassily Sinaisky)
- Bach: Tripelkonzert a-Moll BWV 1044 (Murray Perahia, Klavier und Leitung / Kenneth Sillito, Violine / Jaime Martin, Flöte / Academy of St. Martin-in-the-Fields)
- Brahms: 3. Sinfonie F-Dur op. 90 (London Philharmonic Orchestra / Marin Alsop)
- Verdi: Ouvertüre zur Oper "König für einen Tag", bearbeitet für Oktett (Arte Ensemble)
- Mozart: Hornkonzert Es-Dur KV 495 (Alessio Allegrini / Orchestra Mozart / Claudio Abbado)

17:00 Nachrichten und Wetter

Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser

17:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge

"Mach die Musik von damals nach" – Kurt Weills "Happy End"-Songs
1929 brachten Kurt Weill und Bertolt Brecht ihr Songspiel "Happy End" auf die Bühne. Damit wollten sie den Erfolg der "Dreigroschenoper" wiederholen. Ein Happy End aber war dem Stück nicht beschieden, es verschwand schnell wieder vom Spielplan.
Gehalten aber haben sich seit 90 Jahren seine Songs. Alle Sänger, die etwas auf sich geben, haben sie schon einmal nachgesungen - vom "Surabaya Johnny" bis zum "Bilbao Song". Anhand der schönsten Coverversionen erzählen "Kaisers Klänge"

heute noch einmal die Story des Stücks. Vielleicht gibt es ja doch noch ein Happy End!

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Feature

Hartz IV | Peter Kessen

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Mystic River & Uncertain Weather" – Youn Sun Nah & hr-Bigband
Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Mystic River & Uncertain Weather" – Youn Sun Nah & hr-Bigband, cond. & arr. by Magnus Lindgren, Centralstation Darmstadt / hr-Sendesaal Frankfurt, Februar 2019, Teil 2
Am Mikrofon: Daniella Baumeister

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

20:04 Konzertsaal Konzert mit dem Dänischen Nationalen Sinfonieorchester

Junge Interpreten spielen Werke von jungen Komponisten: Sie sind noch keine 30 Jahre alt, die Musiker, die bei unserem Abend aus Kopenhagen an der Seite des Dänischen Nationalen Sinfonieorchesters musizieren.
Arthur und Lucas Jussen, Klavier
Dänisches Nationales Sinfonieorchester
Leitung: Kerem Hasan

Mozart: Ouvertüre zu "La clemenza di Tito" KV 621
Mozart: Konzert für zwei Klaviere Es-Dur KV 365
Schostakowitsch: Suite aus der Oper "Lady Macbeth von Mzensk"

(Aufnahme vom 22. November 2018 aus dem Konzerthaus des Dänischen Rundfunks in Kopenhagen)

Mit seinen 27 Jahren hat der englische Dirigent Kerem Hasan bereits am Pult großer Orchester gestanden und ist jüngst zum Chefdirigenten des Tiroler Sinfonieorchesters Innsbruck ernannt worden. Und auch die Jussen-Brüder aus den Niederlanden sind derzeit eins der angesagtesten jungen Klavierduos.
Mozart war 23, als er 1779 sein Konzert für zwei Klaviere schrieb - für sich und seine Schwester Nannerl. Und Schostakowitsch stellte mit nur 26 Jahren bereits seine zweite Oper fertig, Lady Macbeth von Mzensk, und widmete sie 1932 seiner Braut Nina. Die beliebte Sinfonische Suite daraus hat James Conlon arrangiert.

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Night Voyage